

Bachgeplätzer

Kreisliga A – 17. Spieltag FC Geisslingen
16.03.2025

Andelsbach und die elf jungen Geißlein



Wieder
reichlich TEXT
TEXT TEXT –
12 Seiten !!!



Andelsbach und 11 jungen Geißlein

Von «Narri Narro» zu «Let's Go Andelsbach» in nur zwei Wochen. Gerade noch wurden die letzten Getränkeboxen aus der FC Rotzel Bude versorgt, da steht schon das erste Punktspiel kurz vor dem Anpfiff.

Frei nach den Gebrüdern Grimm sind heute 11 junge Geisslein am Andelsbach zu Gast. Anders als noch im Hinspiel möchte Andelsbach heute aber das Märchen umschreiben und die drei Punkte in Rotzel behalten. Die Geisslinger möchten dies natürlich mit aller Kraft verhindern, wie genau verrät euch Nicolai Zumsteg, Spieler des heutigen Gastes, im Interview.

Die Winterpause bedeutete aber nicht nur Darts WM, Kneipenbesuche und Fasnacht. In drei Testspielen zeigte die erste Mannschaft ansehnliche Spiele und konnte zwei davon für sich entscheiden. Zwei Spielberichte davon lest ihr auf den nächsten Seiten. Auch die A-Jugend ist schon wieder voll im Geschehen und testet eifrig. Ein Testspiel führte auf den neuen Kunstrasen des SV Niederhof. Grund genug, auch hier einmal vorbeizuschauen. Und wer nicht genug von neuen Grounds hat, der sollte den Groundhoppingbericht genauestens studieren. Auch die Gegnervorstellung und ein Update aus der Zweiten dürfen natürlich nicht fehlen.

Viel los auf dem Platz und im neuen BGP. Also nichts
Wie ran ans Lesen und Stadionkulinarik genießen.

Gut Kick
Jakob

**Breaking NEWS !! Breaking NEWS !!
Ralf Lauber verlängert bei der
SpVgg als Trainer der Ersten**



Hier online lesen

Auf und Ab – in Geisslingen wird es nie langweilig

Gegnervorstellung: FC Geisslingen

Ab 1953 konnte man sich für stolze 2.- DM beim Fussballclub Geisslingen / Post Griessen / Baden auch im östlichen Landkreis die Fußballschuhe schnüren. Die noch damals ausgewählten schwarz-weißen Farben wurden später gegen blau-weiße ausgetauscht.

Das Auf und Ab der Geisslinger begann früh in der Vereinsgeschichte. Kurioserweise war der erste Auf- als auch Abstieg sportlich unbegründet. Dank einer neustrukturierten Klasseneinteilung stiegen sie 1965 in die B-Klasse auf, nur ein Jahr später folgte postwendend der Abstieg aufgrund eines nichterfüllten Schiedsrichtersolls. Wieder nur ein Jahr später stiegen sie aber mit Trainer Bruno Weissenberger wieder auf. Von da an tingelte der FC Geisslingen zwischen der B- und A-Klasse hin und her. Den ersten Aufstieg in die Kreisliga A schafften sie 1973. Mit einem Torverhältnis von 181:26 Toren schossen sich die Geisslinger 1979 beim erneuten Aufstieg in die Kreisliga A in die Geschichtsbücher. Die sportlich erfolgreichsten Zeiten liegen aber nicht weit in der Vergangenheit. 2015 und 2016 konnte man jeweils den traditionellen Küssaburg-Pokal gewinnen. 2017 folgte dann sogar das Double. Geisslingen gewann den Pokal erneut und noch viel bedeutender, sie stiegen in die Bezirksliga auf. Da Geisslingen aber gerne zwischen auf und ab wechselt, folgte im Jahr darauf der direkte Abstieg. Von da an spielten die Geisslinger immer eine souveräne Runde in der Kreisliga A.

In den letzten beiden Jahren mussten sie sich aber mehr Gedanken um den Klassenerhalt, als um einen erneuten Wiederaufstieg machen.

Schaut man sich die heutige sportliche Lage an

wird es wohl eher ein ab, als ein auf. Wie das verhindert werden soll, verrät uns Nicolai Zumsteg, Spieler des FC Geisslingen auf den nächsten Seiten.



Logo FC Geisslingen

Der Kampf um den Klassenerhalt

Alle Zahlen, Daten und Fakten auf einen Blick

Kreisliga A			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	SG Weizlingen	30	40
2	FC Erzingen	33	32
3	SG Gurtweilheim	19	32
4	SV Rheintal	20	31
5	FC Bergalingen	19	30
6	FC 08 Bad Säckingen	13	28
7	SV 08 Laufenburg II	12	28
8	SpVgg Wutöschingen	10	22
9	SV Unteralpfen	-2	21
10	FC Tiengen 08 II	-14	21
11	SpVgg Andelsbach	-14	15
12	SG Hö/Hä/Bla	-9	14
13	FC Geisslingen	-6	13
14	SV Albruck	-35	10
15	SV Eggingen	-33	8
16	VfR Horheim-Schwerzen	-43	2

Kreisliga C			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	SC Nie./Binzgen II	39	22
2	SG FC Wehr/Brennet III	17	22
3	FC Wallbach II	15	19
4	SV 08 Laufenburg	14	19
5	FC 08 Bad Säckingen II	10	18
6	SV Albbruck II	-8	12
7	SV Karsau II	5	10
8	SV Schwörstadt II	-27	4
9	SpVgg Andelsbach II	-29	3
10	SV Obersäckingen II	-36	3

Nächste Spiele:

18. Spieltag Kreisliga A

So. 23.03 – 14:30 Uhr: SG Weizen : SpVgg

14. Spieltag Landesliga (A-Junioren)

Sa. 22.03 – 16 Uhr: Weilheim : JFV

Testspiel (Kreisliga C)

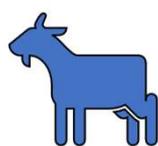
Sa. 22.03 – 18:30 Uhr: SpVgg II :

Unteralpfen II

19. Spieltag Kreisliga A

Sa. 29.03– 17:00 Uhr: Bergalingen :
SpVgg

Die **A-Jugend konnte** vergangenes Wochenende überraschend gegen die Zweite Mannschaft des Regionalligisten FC 08 Villingen **gewinnen**. Damit verbessert sich das Team auf einen Nicht-Abstiegsplatz.



A-Junioren: Landesliga			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	SG Salem	20	23
2	FSV Rheinfeldern	17	23
3	FC 08 Villingen II	11	21
4	SV Weil	20	20
5	FC Tiengen	9	20
6	VfB Waldshut	1	20
7	SG Donaueschingen	-6	19
8	JFV Laufenburg	-13	16
9	SG Ewattigen	5	13
10	SG Heud./Rait..	-10	13
11	SG RW Weilheim	-11	7
12	1. FC Rielasingen-Arlen	-43	3



„Das Saisonziel war von Anfang an der Klassenerhalt“

Interview mit Nicolai Zumsteg, Spieler des FC Geisslingen

Bachgeplätscher: Hallo Nicolai, viele kennen dich als langjährigen Gegner als Spieler des SCNB. Daher waren nicht wenige erstaunt, als sie dich in der Hinrunde plötzlich beim FC Geisslingen auf dem Platz gesehen haben. Wie kam es dazu?

Nicolai Zumsteg: Irgendjemand muss sich ja auch in der Kreisliga A um die Schienbeine eurer Spieler kümmern 😊 Spaß beiseite: Es war eine Entscheidung die mir nicht leicht gefallen ist den SCNB zu verlassen aber ich bin der Liebe wegen und auch aus Beruflichen Gründen nach Lauchringen gezogen und bin hier durch einen Kollegen mit dem FC Geisslingen in den Kontakt gekommen. Ich wurde sehr schnell und gut aufgenommen und fühle mich absolut wohl hier.

BGP: Heute steht ein ganz besonders wichtiges Spiel an, ein Spiel gegen den direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt. Was für ein Spiel erwartest du heute?

Nicolai: Es wird ganz sicher ein Kampfbetontes und Laufintensives Spiel. Das zeigte schon unser doch glücklicher 1:0 Heimsieg in der Hinrunde. Ihr wart die spielbestimmende Mannschaft und wir haben es unserem Torwart zu verdanken, dass wir diese 3 wichtigen Punkte in der Hinrunde einfahren konnten. Für mich persönlich ist und bleibt ein Spiel gegen euch natürlich immer ein Derby und ich freue mich sowohl auf die Zweikämpfe auf dem Platz aber auch auf das gemeinsame Bier nach dem Spiel.

BGP: Habt ihr bereits vor der Saison den Kampf um den Klassenerhalt ausgerufen, oder hat euch die aktuelle Tabellensituation überrascht?

Nicolai: Das Saisonziel war von Anfang an der Klassenerhalt und im Best-Case ein gesicherter Platz im Mittelfeld. Wir werden in der 2. Saisonhälfte alles dafür tun um den Klassenerhalt zu sichern und wollen uns früh einen Abstandspuffer zu den Abstiegsplätzen erarbeiten. In den nächsten Wochen bis Ende April stehen wir vor einigen (sogenannten) 6-Punktespielen gegen die Tabellennachbarn, die es unbedingt zu gewinnen gilt.

BGP: Dafür braucht es sicherlich auch einen breiten Kader. Wie sieht es da bei euch aus und könnt ihr auch auf eure Jugendspieler zählen?

Nicolai: Wir gehen auch in die Rückrunde mit einem eher eng besetzten Kader. Das bedeutet natürlich das jeder einzelne Vollgas geben muss und sich dem Ziel Nicht-Abstieg unterordnet.

BGP: Apropos Vollgas, wie fit kommt ihr aus der Fasnachtspause raus? Bei Andelsbach hat es wohl den ein oder anderen krankheitlich erwischt.

Nicolai: Ja da sind auch wir nicht davor verschont geblieben. Die durch unser Nachholspiel von vergangenem Samstag eh nochmals verkürzte Vorbereitungszeit und die Nachwehen der Fasnacht sind spürbar. Ich hoffe bis zu unserem Aufeinandertreffen sind eure wie auch unsere Spieler alle wieder gesund.

BGP: Das hoffen wir auch und freuen uns auf ein spannendes Spiel. Vielen Dank dass du mitgemacht hast

Nicolai: Danke dir 😊

„Die Saison in der Mitte beenden“

Kurz-Update der Zweiten mit Pascal Tolksdorf

Bachgeplätscher: Wer steht in der Rückrunde an der Seitenlinie?

Pascal Tolksdorf: Tobias (Kusserow) und ich als Trainer, zusammen mit Andreas Riemke (Reuter) als Betreuer.

BGP: Habt Ihr in der Zweiten Verstärkung bekommen?

Pascal: Alle Spieler des Wechsels aus Binzgen sind jetzt voll einsetzbar. Sebastian Ücker darf jetzt auch eingesetzt werden. Kurz vor der Rückrunde haben wir noch weitere Verstärkung durch Jonas Ratin und James Mager erhalten.

BGP: Was sind die Ziele für die Rückrunde?

Pascal: Ziel ist die Mannschaft wieder aus dem unteren Teil der Tabelle rauszubringen und die Saison in der Mitte zu beenden.

BGP: Wo finden Eure Heimspiele in der Rückrunde statt?

Pascal: Die Heimspiele in der Rückrunde spielen wir in Hänner.

RABAUKEN
FUSSBALLCAMP

FC ST. PAULI
1910

FC Rotzel
08.09. - 11.09.2025

INCL. TRIKOTSET
TRINKFLASCHE UND GYMBAG

25% RABATT
IM DERBYSTAR SHOP

20 % RABATT IM
FCSP FANSHOP

INNOVATIONEN:
SPORTSTATION 2 &
SKILLSHIRTZ

ANMELDUNG & WEITERE INFOS UNTER RABAUKEN.FCSTPAULI.COM

HAUPTSPONSOR

PARTNER DER FUSSBALLSCHULE

Haspa
Hamburger Sparkasse

EDEKA

DERBYSTAR
THE BALL

followfood

SKILLSHIRTZ

juhu.AUTO
Die Gebrauchtwagen-
Findemaschine

Tore satt zum Rückrundenauftakt

SV Karsau 3:7 SpVgg Andelsbach

Es gab schon wahrlich ungemütlicherer Februartage als an diesem ersten Testspielsonntag im neuen Jahr. Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen lockten zahlreiche Zuschauer auf den Kunstrasen nach Rheinfelden. Laubers Elf forderte im ersten Testspiel der Rückrunde (abermals) den Kreis-A-Ligisten aus dem Westen, den SV Karsau. Die Karsauer starteten überraschend gut in die Saison, mussten allerdings in den letzten Spielen Federn lassen. Heute stehen sie bei 18 Punkten und können damit 3 mehr aufweisen, als die Jungs vom Andelsbach. Bereits zu Saisonauftakt im Sommer testeten beide Teams gegeneinander. Damals konnte die SpVgg einen 2:0 Rückstand drehen und in einen 2:3 Auswärtssieg umwandeln.

Ralf Lauber stellte den Kader der Gäste auf den Kopf und probierte einiges Neues aus. Dies zahlte sich nach nur wenigen Minuten direkt aus. Nach nur 2 Minuten konnte die Andelsbacher Anhängerschaft bereits zwei Mal demselben Spieler zujubeln. Noah Huber erzielte im Eiltempo seinen ersten Doppelpack für die SpVgg. Auch danach spielten nur die Gäste nach vorne und es klappte alles. Christian Eschbach köpfte nach 12 Minuten zum 0:3 ein. Karsau berappelte sich danach etwas und konnte durch Sven Birkner den Anschlusstreffer erzielen. Bis zum Ende der ersten Halbzeit erspielte sich Andelsbach in der Person um Timo Bernauer einige weitere Chancen. Ralf Lauber und sein Pendant Cliff Kiefer verabredeten Wechsepausen zur Hälfte der Halbzeit, sodass durch einige Blockwechsel die Mannschaften ordentlich durchgemischt wurden.

Die zweite Hälfte begann wie die erste, mit zwei schnellen Toren. Das erste erzielte Timo Bernauer, der per Außenrist dem gegnerischen Torhüter keine Abwehrmöglichkeit lies. Wenig später verkürzte Pascal Zumkeller aber wieder auf 2:4 und wieder nur ein paar Minuten später kamen die Karsauer sogar auf 3:4 heran. Sebastian Franz erzielte per Kopf den unhaltbaren Anschluss. Nach erneutem Blockwechsel beruhigte sich das Spiel und es wurde auf saubere Passstaffeten und ein geordnetes Spiel geachtet. In den letzten 10 Minuten drehte der Gast aber nochmals auf und lies alle Zweifel am Ausgang der Partie verstummen. Timo Bernauer verwandelte einen Elfmeter, Elias Willmann traf schob souverän vor dem Tor ein und Christian Eschbach köpfte erneut zum Torerfolg. 3:7, das Spiel war aus. Andelsbach gewann verdient, wenn am Ende vielleicht auch etwas zu hoch. Ralf Lauber nutzte das Testspiel voll aus und probierte die ein oder andere Neuerung. Insgesamt ein tadelloser Auftakt für die ganze SpVgg.

Hinterm Andelsbach geht's weiter

Groundhopping in der Region – GC Zürich 0:0 BSC Young Boys (5 135 Zuschauer)

Am 1. September 2007 spielte der Schweizer Rekordmeister und stolze Stadtclub, der Grasshoppers Club Zürich, zum letzten Mal im altehrwürdigen Hardturm. Eigentlich sollte das in die Jahre gekommene



Stadion ersetzt werden, doch das lässt auch dank der Pleite der Crédit Suisse auf sich warten. Seitdem gilt: Trotz Exil an jedem Spiel. Denn der GC muss seine Heimspiele ausgerechnet im verhassten Letzigrund austragen, dem Stadion des Rivalen FC Zürich. Eine Stehplatzkurve gibt es nur für die Fans des FCZ, bei

Spiele der Hoppers ist diese allerdings gesperrt. Das macht sich auch in der Stimmung bemerkbar. Während der Begegnung des Rekordmeisters gegen den amtierenden Meister konnte bis auf Bengalos nie wirklich Feuer entfacht werden. Angesichts der bodenlos schlechten Fußballqualität aber auch kein Wunder.

Wer sich Abhilfe mit Stadionkulinarik verschaffen wollte, wurde ebenso enttäuscht. Wenig Stände, salzige Pommes und knorplige Nuggets. Wenigstens schmeckte das Bier und so konnte am Ende auch der verschossene Elfmeter gut vergessen werden.



Stadionkulinarik	
Stadion	
Fans	

Eishalle Schmittenau bringt Andelsbach ins Rutschen

VfB Waldshut 7:1 SpVgg Andelsbach

Dunkel, eisig, rutschig. Im zweiten Test zum Rückrundenstart war die SpVgg beim Bezirksligisten in Waldshut gefordert. Der VfB Waldshut konnte sich in der Winterpause mit sechs neuen Spielern verstärken und blieb in den beiden bereits gespielten Testspielen unbesiegt. Die Gäste konnten ihren ersten Test gegen den SV Karsau ebenfalls positiv gestalten und siegten mit 7 zu 3. Ralf Lauber probierte im ersten Test viel Neues, so auch beim Spiel gegen den höherklassigen VfB. Das Spiel begann ereignisreich und die wenigen Zuschauer durften bereits nach nur 25 Minuten 4 Tore bestaunen. Waldshut lies dabei den Ball gut in den eigenen Reihen kombinieren und hielten Andelsbach auf Abstand. Nach einer Minute klingelte es zum ersten Mal im Tor von Luis Isele, nach 22 Minuten das zweite Mal. Nur wenige Minuten danach, konnte Timo Bernauer sehenswert den Anschluss herstellen. Bis zum Abpfiff sollte dies aber der einzige Treffer für den Gast bleiben. Waldshut lies sich vom Gegentreffer nicht beeindrucken und erzielte wenige Augenblicke danach wiederum ein Tor zum 3 zum 1. Dabei erwischten sie Isele auf dem falschen Fuß und ließen ihm keine Chance. Andelsbach probierte in den verbleibenden Minuten hoch anzulaufen. Die taktische Umsetzung des Pressings konnte sich sehen lassen und so kamen die VfBler das ein oder andere Mal in Schwierigkeiten. Besonders die Abwehrreihe der Heimmannschaft wurde dazu verleitet, riskante Pässe innerhalb des eigenen 16ers zu spielen. Luca Wolff hätte mit etwas mehr Genauigkeit einen dieser Fehler ausnutzen können, als ihm der Ball direkt in die Füße gespielt wurde. Je länger das Spiel lief, desto rutschiger wurde es. Ein Waldshuter Spieler verglich den Platz mit einem «Eishockeyfeld». Das Spiel flachte aufgrund dessen ab und die Spieler rutschen aus. Dies wurde besonders deutlich in den gespielten Zweikämpfen. Beschleunigen war nicht möglich, nicht selten krachten die Spieler ineinander. Einen daraus resultierten Freistoß verwandelte Patrick Braun dann sehenswert unter die Latte zum 4 zu 1. Mitspieler vermuteten zwar, er sei «abgerutscht», aber das passte ja zum Untergrund und Spiel.

Da in der Halbzeit kein Streusalz zur Verfügung stand, ging es weiter mit der Rutschpartie und Andelsbach rutschte förmlich aus. Waldshut erzielte binnen 13 Minuten 3 weitere Treffer und schraubte das Ergebnis deutlich nach oben. Dabei kombinierten sie teilweise gut durch die Andelsbacher Reihen, teilweise wurden sie aber auch eingeladen und bekamen Geschenke. Nach dem letzten Treffer entschieden sich der Schiedsrichter und beide Kapitäne auf ein schnelles und vorzeitiges Ende. Zu groß schien die Gefahr von Verletzungen durch die rutschigen Gegebenheiten für Leib (Verletzungen) und Seele (Spielstand).

Säckingen nutzt Andelsbachs Blackout eiskalt

Aus der Rückrunde: SpVgg Andelsbach 3:5 FC 08 Bad Säckingen

Gleich zu Beginn der Partie erspielten sich die Schmidle Brüder zwei gute Möglichkeiten. Die erfolgversprechendste hatte Felix Schmidle. Erst umspielte er den Säckinger Goalie, dann Schoss er gefährlich aufs Tor. Ein Säckinger Verteidiger konnte den Ball kurz vor der Linie stoppen und gerade so vorm einschussbereiten Florian Schmidle klären. Nur wenige Minuten später konnte Felix Schmidles nächster Versuch aber nicht mehr gestoppt werden. Schmidle bekam einen Pass knapp an der 16er Kante, von dort aus zog er per Lüpfer ab. Der Ball benötigte aus Sicht der Zuschauer endlos lange Sekunden, bis er schlussendlich die Linie zum viel umjubelten Führungstreffer überquerte. Nur zwei Minuten später bot sich Felix Schmidle erneut eine 100%ige Möglichkeit. Florian Schmidle setzte sich sehr gut auf der Außenbahn durch und tankte sich in den Strafraum. Dort spielte er den Ball clever zum Elfmeterpunkt zurück, wo sich Felix Schmidle versteckt hielt. Erst ließ er einen Gegenspieler stehen, der Torwart war zu diesem Zeitpunkt bereits geschlagen, dann hatte er freie Schussbahn. Doch der eigentlich so treffsichere Schmidle erwischte den Ball nicht perfekt und traf einen auf der Linie stehenden Gast. Andelsbach spielte in den darauffolgenden Minuten weiter mutig nach Vorne und kam zu mehreren Halbchancen.



Oft fehlten aber bis zum Ende der Pause die entscheidenden Pässe. Säckingen meldete sich in der ersten Halbzeit nur selten Vorne an. Eine dieser Offensivaktionen endete mit dem Ausgleichstreffer. Nach einer Flanke sprang Routinier Markus Rufle am Höchsten und köpfte unhaltbar zum 1:1 ein. Nach Wiederanpfiff kam Andelsbach wie von der Rolle aus der Kabine. Andelsbach spielte sich den Ball in der Abwehrreihe hin und her und ließ den Gegner immer weiter herankommen. Luis Isele passte den Ball am Ende direkt in die Füße von Mahdy Ababneh, der sich die Einladung nicht zweimal durchlesen musste und zur Führung traf. Nur wenige Minuten danach, jubelten die Säckinger ein weiteres Mal. Diesmal führte ein unnötig verursachter Freistoß zu einer tollen Flanke und einem noch besseren und unhaltbaren Kopfball durch Vigan Krasniqi. Wieder nur kurz Zeit später konnte Säckingen durch Lion Weger einen Doppelpack feiern. Innerhalb von 2 Minuten lies er keine Zweifel mehr am Ausgang der Partie. Andelsbach berappelte sich nach dem Blackout etwas und wurde nicht nur stabiler in der Defensive, sondern kam auch wieder zu gefährlichen Offensivaktionen. In der 71. Minute brachte Florian Schmidle die Hausherren nochmals näher ran indem er einen Pass von Justin Reinacher mit links verwertete. 10 Minuten später erhöhte Felix Schmidle das Anrennen sogar nochmals und konnte nach einer Vorlage von Fischer das 3:5 erzielen. Bis zum Ende der Partie sollte aber kein weiterer Treffer mehr fallen, die Hypothek aus den 20 Minuten nach Wiederanpfiff war einfach zu hoch, um um einen Punkt zu kämpfen.

Torreiches Unentschieden auf neuem Kunstrasen

SC Niederhof / Binzgen 4:4 A-Junioren JFV Laufenburg

Nach gut 4 Jahren zahlreicher Spendesammelaktionen und etlichen Euro mehr steht er nun endlich bereit: der Kunstrasen des SV Niederhof. Am 18.11.2024 konnte der neue Platz durch Jennifer Eckert und Katha Kessler eingeweiht werden. Bis zum ersten Aktivspiel sollte es aber bis ins Jahr 2025 dauern.

Zu Gast war die A-Jugend des JFV Laufenburg. Trotz Dauerregens versammelten sich einige Zuschauer und Zuschauerinnen in Niederhof. Viele der anwesenden Gäste nutzten den Vorabend des ersten Faissen zur Einstimmung auf den darauffolgenden Wäldertag in Bad Säckingen. Grund zum Feiern gab es gleich 4 mal, je nach dem für wen man es an diesem Tag hatte. Nach nur 3 Minuten stand es bereits 1:1, viele der chronischen Zuspätkommer verpassten den direkten Doppelschlag. Nach nur 8 Minuten konnte die erste Mannschaft des SCNB wieder in Führung gehen. Sandro Tuzzolino, der bereits den ersten Ausgleich schoss, konnte in der 24. Minute das erneute Remis erzielen. Der JFV spielte danach trotz kalten Temperaturen einen heißen Fussball und lies eher an Brasilianer als an Hotzenwälder erinnern. Gute Passstaffeten, sehenswerte Tricks und das 2:3 durch Elias Gölzin ließen die anwesenden JFVler frohlocken. Mit etwas mehr Abschlussglück wäre sogar eine höhere Führung möglich gewesen. Kurz vor dem Pausenpiff konnte Cudretto durch einen berechtigten Elfmeter aber ausgleichen.

Der Dauerregen hinterließ in der zweiten Hälfte seine Spuren. Erst fiel das nagelneue Flutlicht aus, dann das Spielsystem. Das Spektakel aus der ersten Hälfte war dahin und die Zuschauer mussten sich die Zeit mit Bier und Pizzastücken vertreiben. Niederhof ging dann trotzdem nochmals in Führung, der JFV konnte nochmals ausgleichen.

